

AAGW (Hg.)

DIE WAHRE MAGIE IST EIN AKT DER LIEBE
AAGW Sonderausgabe 3, Sinzenheim 2007, 140 Seiten

H.T. HAKL zum 60. Geburtstag ist diese Sonderausgabe vom Archiv für Altes Gedankengut und Wissen gewidmet und stellt einen Dank des Verlages an seinen Autor dar. Der Band umfasst drei Aufsätze aus der Feder von Thomas HAKL sowie seine vollständige Bibliographie.

Die Themen

- Nationalsozialismus und Okkultismus.
- Die Getreuen der Liebe. Mittelalterliche Frauendienste als Initiationsweg?
- Hoher Blutdruck und sanfte Heilung. Ein Beispiel für angewandte Psychosomatik.

Für den Interessierten, der H.T. HAKL nicht kennt, mag schon die Nennung der Aufsätze einen Themenbogen und ein universelles Interesse an der Befassung mit Fragen aus einem für die heutige Zeit kaum mehr verständlichen Gedankenkreis erkennen lassen; nur wenige Ernstzunehmende haben heute noch Zugang dazu.

Wer aber H.T. HAKL nur ein wenig kennt, weiß, daß seine Interessen noch viel weiter gehen. Der der Welt offen gegenüber tretende und auch kaufmännisch erfolgreiche Jubilar widmet seine ganze Kraft seit Jahrzehnten dem Aufbau einer Bibliothek esoterischer Schriften, um damit verschüttetes Gedankengut von bleibendem Wert einer künftigen Generation zu erhalten. Damit können Zugänge zu Quellen wiedereröffnet werden, aus denen es sich lohnt immer wieder von neuem zu schöpfen.

Der Verfasser dieser Buchanzeige muß es sich allerdings versagen, zum Inhaltlichen der Aufsätze Stellung zu nehmen. Dennoch seien einige kurze Anmerkungen gemacht. Die Titel der Arbeiten werden die daran Interessierten direkt ansprechen, und es wird keinen Leser geben, der dieses Buch nicht bereichert durch viele Einsichten und Anregungen aus der Hand legen wird. Erlaubt sei darauf hinzuweisen, daß die Bibliographie auch jene Leser, die bislang meinten Thomas HAKL zu kennen, wegen ihres Reichtums an behandelten Themen und der großen Zahl seiner Publikationen überraschen wird; mit ihr wird seine Kompetenz auf diesen Gebieten mit Nachdruck unter Beweis gestellt. Noch eine weitere Anmerkung sei gestattet. Der Aufsatz Nationalsozialismus und Okkultismus – geradezu eine Pflichtlektüre – möge den an den geistigen Vorgängen unserer Zeit Interessierten die Augen dafür öffnen, wie unerlässlich der Rückgriff auf gesichert, seriöse Quellen "alten Gedankengutes und Wissens" ist. Der Leser wird dabei auch erkennen können, wie jämmerlich die öffentlich politische Diskussion inhaltlich geführt wird und wie fragwürdig – wenn nicht beängstigend – deren Einfluß auf die Menschen unserer Tage und deren Wirkung in die Zukunft erscheint. Gleichsam auch als Pflichtlektüre erweist sich die Arbeit über hohen Blutdruck und sanfte Heilung nicht nur für jene, die unter hohem Blutdruck leiden, sondern auch für jeden, der nach Harmonie von Geist, Seele und Körper strebt, und nicht dem Irrtum erliegt, dies durch geeignete Medikation erreichen zu können. Die Heilung des zu hohen Blutdruckes ist hier quasi nur der Anlaß, ein Beispiel, um Ratschläge und Denkanstöße für einen richtigen Weg zu geben, den jeder für sich finden muß. Das Thema "Die Getreuen der Liebe" hat das Bemühen zum Gegenstand, den "Mann" über die "Liebe zu einer Frau ... aus seiner irdischen Beschränktheit herauszureißen und ihn 'zur Erkenntnis Gottes' zu führen"; geschichtlich fußt es in der Zeit der Troubadoure und Minnesänger. Es ist, nach den Worten des Verfassers, ein "berührendes Thema", und läßt den Leser, der den Bogen zum Heute zu spannen versucht, erahnen, wie unendlich weit wir uns durch die Wandlungen des "Zeitgeistes" von diesem Aspekt des Mysteriums der Liebe entfernt haben. Für Suchende ein Hoffnungsschimmer aus einer vergangenen Epoche.

Mitglieder und Freunde der Gesellschaft für Ganzheitsforschung kennen und schätzen den Jubilar seit vielen Jahren. In diesem Zusammenhang sei auch die verdienstvolle Herausgabe des

Buches "Der Sonnenweg", (Ansata Verlag 1985), eine Zusammenfassung dreier Schriften Walter HEINRICHS über "Verklärung und Erlösung" sowie über die traditionelle Methode dankbar erwähnt.

Mit 60 hat man alle Chancen auf noch sehr viele Jahre erfolgreichen und erfüllten Wirkens in der Zukunft. Auf diesem Weg begleiten den Jubilar alle guten Wünsche seiner Freunde und jener, die seine Arbeiten schätzen gelernt haben.

G.E. Tichy